

Zamonische Relativitätstheorie

Zwergpirat Tachtöllpell 27.11.02 00:12:05

- 1. Kapitel
Schönheit und Anmut.
Zwergpirat Tachtöllpell 27.11.02 00:12:30
- In yhòllschen Zeiten von Modetrends und wöchentlich aktualisierten Kleiderordnungen, sowie dem allgemeinen yhòllschen Drang zur Jeans und Beautymittelchen hebt sich das Schönheitsideal und die Mode des gemeinen Zamoniers wohltuend ab.
Zwergpirat Tachtöllpell 27.11.02 00:15:53
- Um nicht zu sagen, sie hebt ab! Das wäre wohl relativ übertrieben. Aber bleiben wir auf dem Boden der Tatsachen!
Zwergpirat Tachtöllpell 27.11.02 00:17:33
- Bereits vor geraumer Zeit - auch die ist relativ, aber dazu komme ich in einem späteren Kapitel - hatte ich die Schönheit einzelner zamonischer Daseinsformen explizit dargestellt, was bei den Betroffenen durchaus nicht nur auf Zustimmung stieß.
Zwergpirat Tachtöllpell 27.11.02 00:21:36
- *würde sich gern mit reinhängen, ist aber gerade relativ beschäftigt*
Wolpertinger Sahaste 27.11.02 00:23:12
- Nun ist Bescheidenheit und Zurückhaltung, wenn nicht sogar die grundsätzliche Ablehnung, ein typischer zamonischer Wesenszug, wie er bei der Erwähnung einer relativen Schönheitsbeschreibung zu Nacht tritt.
Zwergpirat Tachtöllpell 27.11.02 00:24:44
- Zum Kapitel der relativen Beschäftigung in Verbindung mit korrelativen Nebenbeschäftigungen komme ich ebenfalls in späteren Ausführungen. ;-)
Zwergpirat Tachtöllpell 27.11.02 00:26:42
- Als weit- und weltengereister ZP darf ich behaupten, daß meine Erfahrungen bezüglich der relativen Schönheit zamonischer DF durchaus über einen ansehnlichen Horizont verfügen, dessen Weite ich hier nur kurz andeuten kann.
Zwergpirat Tachtöllpell 27.11.02 00:35:00
- Rein relativistisch betrachtet gibt es auch eine Anzahl an Schönheit im yhollischen Bereich.
Wolpertinger Sahaste 27.11.02 00:37:34
- Aus dem Maul eines Wolpis klingt der Begriff Schönheit doch gleich ganz anders!
fg
Zwergpirat Tachtöllpell 27.11.02 00:49:26
- Ja...irgendwie greifbarer! :-P
Wolpertinger Sahaste 27.11.02 00:54:53
- Greifen wir doch mal eine Schönheit heraus! Zum Beispiel die relative Schönheit der Berghutze! Ist es nicht so, daß wir alle beim Anblick der gemeinen Berghutze an Hutzenshampoo denken?
Zwergpirat Tachtöllpell 27.11.02 01:07:27
- Meinst du die yhollische Berghutze, die eigentlich ein Stollentroll ist?
Wolpertinger Sahaste 27.11.02 01:09:42
- Seht ihr! Da hat die yhòllsche Infiltration bereits tiefe Spuren in unser Schönheitsideal geschlagen! Berghutzen würden sich prima eignen, um Werbung für das zamonische Schönheitsideal zu machen? Mit Nichten! Obwohl ich sagen muß, daß die Neffen auch ganz gut aussehen, wenn man sie ordentlich schminkt und ein Ganzkörpergel benutzt.
Zwergpirat Tachtöllpell 27.11.02 01:10:48
- *grinst*
Stollentroll skugga 27.11.02 01:11:36

- Du froist dich doch nur auf das Einreiben...gib es zu! *fg*
Wolpertinger Sahaste 27.11.02 01:12:04
- *grinst umso breiter, alldieweil sie StoTro ist* Oder fragt DA jemand nach Schönheit???
Stollentroll skugga 27.11.02 01:12:23
- *BRÜLLT vor Lachen @ Hasti*
Stollentroll skugga 27.11.02 01:12:59
- *kichert und hat Tach durchschaut*
Wolpertinger Sahaste 27.11.02 01:15:55
- Wie ich schon erwähnte, bei Berghutzen ist der Begriff der Schönheit noch ursprünglich zamonisch ausgeprägt, will heißen, echte Schönheit kommt von innen, auch wenn sie nicht immer bis in die Haarspitzen vordringen kann, weil da der Filz im Weg ist.
Zwergpirat Tachtöllpell 27.11.02 01:19:02
- Wobei hier nicht Filz im yhòllschen Sinne mißzuverstehen ist. Es geht um die vorübergehend unendliche Schönheit, die uns bei der Berghutze verborgen bleibt. Für immer! *soifzt*
Zwergpirat Tachtöllpell 27.11.02 01:21:00
- *stAUnt*
Stollentroll skugga 27.11.02 01:23:26
- Hm...da passt dann auch Hegel dazu, aber ob nun das Wirkliche vernünftig ist und die wahre Schönheit relativ dazu sich direkt proportional verhält, Vernunft aber wirklich genug ist um die Wahrheit sich schön zu sehn...
Wolpertinger Sahaste 27.11.02 01:23:41
- *grummelt und fragt sich, warum gerade die Hutzen als erstes Beispiel für die Relativitätstheorie herhalten müssen* Feingefühl, Tach! Als hätten wir es nicht so schon schwer genug...
Berghutze mirmela 27.11.02 01:23:46
- ...das weiß ich nicht.
Wolpertinger Sahaste 27.11.02 01:24:23
- *kichert* Wären Jungfrauen besser geeignet gewesen?
Wolpertinger Sahaste 27.11.02 01:26:57
- An dieser Stelle fragt man sich zu Recht, ob nicht auch Stollentrolle einer zamonischen Schönheitsvorstellung unterliegen. Die Relationen zwischen Schönheit, Anmut und Stollentrollen sind allerdings in galaktischen Dimensionen kaum zu fassen. Daher verzichte ich in der hier gebotenen Kürze auf eine - rein theoretische - Formel, die einen rein rechnerisch möglichen Zusammenhang zwischen StoTros und Schönheit und Anmut ansatzweise beweisen könnte.
Zwergpirat Tachtöllpell 27.11.02 01:28:57
- *empfiehlt Tölpi, genau auf seine Worte zu achten*
Stollentroll skugga 27.11.02 01:30:14
- Auch die Frage nach der relativen Schönheit einer zamonischen Jungfrau erübrigt sich aufgrund des weitverbreiteten Prinzips, daß alle weiblichen Zamonier bereits allzu früh ihre intellektuelle Unschuld verlieren und es den männlichen Zamoniern ausserordentlich schwer machen, zwischen verbaler und virtueller Schönheit zu unterscheiden. Ein typisches Beispiel: Obstip von Kolon.
Zwergpirat Tachtöllpell 27.11.02 01:32:47
- *brüllt vor lachen*
Wolpertinger Sahaste 27.11.02 01:33:21
- *lacht*
Stollentroll skugga 27.11.02 01:34:10
- *brüllt vor lachen*
Rettungssaurier Faultierchen 27.11.02 01:44:29

- Um es kurz zu machen: Latürnich müssen wir uns zunäxt frei machen von allen yhòllschen Vor- und Aufklappbildern! Dann kehren wir zurück zum zamonischen Denken und stellen fest: Da, wo ein schönes zamonisches Wesen vor unserem Auge auftaucht, ist doch ganz offensichtlich ein ganz anderer Maßstab angelegt als in der normierten yhòllschen Welt! Stellen wir uns einen blondgelockten Wolpertinger mal in der Yhòllwelt vor! Einfach lächerlich, nicht wahr?
Zwergpirat Tachtölpell 27.11.02 01:46:12
- *Malt Aufklappbilder von Zamonien*
Rettungssaurier Faultierchen 27.11.02 01:49:23
- *versucht, auch For - Bilder zu malen*
Rettungssaurier Faultierchen 27.11.02 01:50:09
- *gackert*
Stollentroll skugga 27.11.02 01:51:26
- *scheitert zuerst, malt dann lauter Saurier*
Rettungssaurier Faultierchen 27.11.02 01:51:53
- *malt sich alles aus*
Wolpertinger Sahaste 27.11.02 01:52:57
- *reicht Buntstifte*
Stollentroll skugga 27.11.02 01:57:40
- Um hier nun den Beweis zu führen, daß eine zamonische Playgirl oder Playboyausgabe wohl keinen Absatz finden kann: Die nackte Schönheit und Anmut eines Zamoniers verbirgt sich doch nicht hinter blonden Locken oder soeben gewaschenen Hutzenhaaren oder einem frisch reparierten Stotroantlitz, nein, es ist allein der Schein, also die Imagination und Intuition, welche die wahre zamonische Schönheit umfaßt!
Zwergpirat Tachtölpell 27.11.02 01:59:42
- Es ist geradezu vorBildlich, wenn vor dem düsteren Hintergrund der NaSchu die Schüler dazu übergehen, sich zamonische Schönheit in den schillerndsten Farben auszumalen. Auf diese Weise schafft man sich kreativ - nach Wollknäuels Definition - eine persönliche zamonische Aufklappschönheit, die nur dem eigenen Ideal entspricht. Bei der rauschenden Fantasie der NaSchü will ich die fertigen Werke lieber nicht sehen. Ich fürchte einen Kulturschock!
Zwergpirat Tachtölpell 27.11.02 02:05:45
- Nackte Schönheit??? *geht mal grad einen Gimpel auswickeln*
Stollentroll skugga 27.11.02 02:05:57
- *hört schon das Blut in den Ohren rauschen* Fantastisch! :-)
Wolpertinger Sahaste 27.11.02 02:07:29
- Bestimmte DF nehmen eine Sonderstellung ein, wenn man sie auswickelt. Dazu zählen sicherlich zuallererst die Gimpel. Bekanntlich gibt es ja nichtendenden Spekulatus über den Inhalt von ausgepackten Gimpeln. Es ist mir nicht geläufig, ob es jemals einer DF gelungen ist, einen Gimpel ohne Nebenwirkungen auszupacken. Ob und bei wem die Nebenwirkungen auftreten, ist mir ebenfalls unbekannt. So wäre eine Studie insofern belastet, daß man dabei geradenoch gimplich davongekommen ist. Das Ergebnis könnte demnach auch von einem Stollentroll stammen.
Zwergpirat Tachtölpell 27.11.02 02:20:28
- Fallen Nebenwirkungen die bei einem Stollentroll auftreten weil er einen Gimpel versucht hat aus/ein/umzuwickeln auf oder unter den Tisch ?
Rettungssaurier Faultierchen 27.11.02 02:26:24
- *lacht*
Nein, Fauli, da liegt ja schon Sahaste!
Zwergpirat Tachtölpell 27.11.02 02:31:13
- *verbittet es sich, das unter dem Tisch irgendetwas von irgendjemand ausgewickelt wird, es sein denn, er ist anwesend* ;-)
Wolpertinger Sahaste 27.11.02 02:31:15

- *ist ja immerhin schon mal eingewickelt worden*
Wolpertinger Sahaste 27.11.02 02:32:47
- *notiert sich* Sahaste macht sich unter dem Tisch zu breit als das sich da irgendetwas tun könnte...
Rettungssaurier Faultierchen 27.11.02 02:33:00
- Es gibt allerdings eine Fallstudie, in welcher nachgewiesen wurde, daß ein Gimpel erfolgreich von einer Stollentrollin eingewickelt werden kann. Die Nebenwirkungen dieses ungewöhnlichen Experiments werden als Langzeitstudie erforscht.
Zwergpirat Tachtölpell 27.11.02 02:34:36
- *notiert weiter* ausserdem will der Wolpi anscheinnd überall ein Auge darauf- und seine Pfoten dabeihaben...;-)
Rettungssaurier Faultierchen 27.11.02 02:34:40
- Das hab ich nicht gesagt. Es kommt ja nur selten jemand mit unter den Tisch.
Wolpertinger Sahaste 27.11.02 02:36:07
- Wolpertinger hingegen haben einen für ihre DF typischen Freiheitsdrang und lassen sich nur vorübergehend einwickeln, vorallem dann, wenn sie die wahre Schönheit erkannt zu haben glauben.
Zwergpirat Tachtölpell 27.11.02 02:36:57
- In was wurdest Du eingewickelt? Und wann? und warum weiss ich davon nichts?
Rettungssaurier Faultierchen 27.11.02 02:37:11
- *wird das jetzt hier nicht ausbreiten, fühlt sich aber von Tach verstanden*
Wolpertinger Sahaste 27.11.02 02:42:08
- Kommen wir damit auch gleich zu der höxt empfindlichen Mischung aus Schönheit in Verbindung mit der temporären Komponente! Wir ich später noch ausführlich darlegen werde - ich habe im Ansatz bereits darüber referiert - ist das zamonische Zeitempfinden gänzlich dem fixierten Uhrendenken der yhöllschen Welt entrückt und losgelöst. In der Orientierung vieler Zamonier führt das aber zu ausweglos scheinenden Zeitsynchronisationsproblemen. Selbstverständlich ist davon auch die temporär relative Schönheitsbetrachtung betroffen.
Zwergpirat Tachtölpell 27.11.02 02:43:52
- *ist erst jetzt wieder da und verbittet sich jegliche Experimente mit Gimpeln und StoTros, ob nun ein- oder ausgewickelt* ;o)
Stollentroll skugga 27.11.02 02:44:12
- In etlichen mir bekannten Kombinationen wurden die Schönheitsideale zamonischer DF temporären Gesichtspunkten unterworfen. Nicht, daß hier Absicht oder gar Berechnung zu unterstellen sei, nein, einzig und allein der Versuch des Abgleichs mit der yhöllschen Zeitrechnung und deren Unflexibilität führten zu ausweglos scheinenden Standpunkten. Ursache: Die nicht oder nur äußerst unbefriedigende Möglichkeit, zamonisch unbeschwertes Zeitdenken mit yhöllisch fixierter Zeit in Einklang zu bringen.
Zwergpirat Tachtölpell 27.11.02 03:08:32
- Das so intuitive Wesen des typischen Zamoniers verträgt so eine unseelige Allianz nicht. Es verdrängt das selbstgefundene Ideal zugunsten einer bedauerlichen Orientierung nach yhöllschen Maßstäben. Damit geht auch ein Verlust an Zutrauen in die eigene, zamonisch geprägte Urteilskraft einher. Somit schwindet das freie zamonische Denken und Fühlen und macht dem zeitverkrampten yhöllschen Sicherheitsdenken Platz!
Zwergpirat Tachtölpell 27.11.02 03:15:52
- Also...ich lebe in der falschen Zeit um die richtige Betrachtung der Schönheit zu geniessen. Oder kann ich die Schönheit nicht erfassen, weil sie unzeitgleich woanders sich befindet als ich?
Wolpertinger Sahaste 27.11.02 03:16:47

- heißt dass, das Zamonier durch die Yhollischen Unwägbarkeiten die zamonischen Wahr- und Schönheiten teilweise nicht mehr erkennen können? Das Yholl beginnt, Zamonien zu überdecken?
Rettungssaurier Faultierchen 27.11.02 03:26:15
- oder wurden nur zu lange die Brillen nichtmehr geputzt?
Rettungssaurier Faultierchen 27.11.02 03:26:56
- oder sind hier in der Schule die VHS Kurse "wie verwirre ich die Uhrzeiten" und "wie bringe ich die Uhr dazu, es mir abzugewöhnen, auf sie zu achten" mal wieder ausgefallen?*hat den letzteren Kurs heute mal wieder mit Auszeichnung bestanden*
Rettungssaurier Faultierchen 27.11.02 03:32:19
- *unterstellt Sahaste das Potential, Schönheit zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort - wenn es sein muß auch in Yholl - einschätzen zu können* ... und aus Fehlern kann man lernen.
Zwergpirat Tachtölpell 27.11.02 03:32:25
- *fühlt sich ständig wie im falschen Film zu falschen Zeit* ist das jetzt richtig so?
Rettungssaurier Faultierchen 27.11.02 03:37:03
- Fauli, ein RS hat mit der Lebenseinstellung zur letzten Sekunde immer eine Sonderstellung in Bezug auf Zeit. Selbst das Retten in letzter Sekunde bedeutet ja letztlich bloß, daß eine Rettung definitiv stattfindet! Das Zeitfenster wird dabei in einen winzigen Bereich vor die Rettung gelegt. Daraus läßt sich ableiten, daß RS auch yhöllsche Zeitfenster bis zur letzten Sekunde auszuschöpfen suchen. Hier fehlt ihnen allerdings die zamonische Flexibilität der zeitlichen Deutung und Definition!
Zwergpirat Tachtölpell 27.11.02 03:39:54
- Die zamonische Flexibilität der zeitlichen Deutung und Definition fehlt natürlich nicht den RS in Yholl sondern denen, die die die Schönheit und Anmut(um mal auf den Ausgangspunkt der Frage zurückzukommen) der leichten Handhabung beider Zeiten durch die RS verkennen!
Rettungssaurier Faultierchen 27.11.02 03:49:19
- So bin ich davon überzeugt, daß Du Dir zwar im falschen Film zur falschen Zeit vorkommst, aber im letzten Augenblick wirst Du die Kurve kriegen und Dich da herausretten, denn schließlich kannst Du Dich ja selbst auch retten!
Zwergpirat Tachtölpell 27.11.02 03:50:48
- Nur wer leicht beide Zeiten handhabt, vermag zu jeder Nacht- und Tageszeit durch beide Welten zu wandeln- auch , wenn er dann in keiner von beiden wirklich ganz lebt da genau diese Lebensweise ja vermeiden werden sollte. So gesehen rette ich mich auf jeden Fall auch selber- doch was, wenn eine Schönheit im Auge des Betrachters den Weg versperrt zurück oder aus dem evt. falschen Film? Die Eigenrettung also nicht möglich ist, der Betrachter des RS die blendende Schönheit des Films des RS und demzufolge die Rettungsbedürftigkeit nicht erkennt?
Rettungssaurier Faultierchen 27.11.02 03:57:47
- *lacht* Erkenntnis: Später am Tag wurde es Nacht! Warum verlassen Ratten um sich zu retten im richtigen Moment das Schiff? Retten sich Rettungsaurier in letzter Sekunde vor der Ungleichheit der relativen Zeitvertunnelung? Wann habe ich zuletzt eigentlich meine Seehilfe geputzt? Ist Deutungswahn durch Andeutungen teilweise heilbar?
Wolpertinger Sahaste 27.11.02 04:44:49
- Darf man den falschen Film zu rechten Zeit anschauen, auch wenn man am völlig falschen Ort ist, und man sich der ganzen Tatsache der Verwirrung nicht bewußt ist?
Wolpertinger Sahaste 27.11.02 04:47:06
- *Steuert eine neue Erkenntnis bei* Mit rosa Brille läßt sich ein gewisser Teil Zamoniens auch ins Yholl hinüberretten!
Stollentroll Mötten 27.11.02 11:21:26

- *lächelt* Mit Blümchenhalstuch hingegen gelingt es, Spuren aus Zamonien vor Yhöll zu verbergen - sofern es sich nicht um Spuren auf der Seele handelt, denn diese bleibt doch ungeachtet der Umweltbedingungen in Zamonien so wie in Yhöll doch immer ein und die selbe....
Wolpertinger Tine 27.11.02 17:04:48
- Und so gehen viele DF's durch unsere Leben, yhöllsche wie zamonische und manchmal auch von beidem eine Mischung, und die Besten unter ihnen hinterlassen ihre Spuren in unseren Herzen.
Wolpertinger Tine 27.11.02 17:06:40
- Ehrlich gesagt, theoretisch hilft mir Schönrederei relativ wenig, wenn ich jungfräuliche Berghutze bin.
Berghutze Amanda 27.11.02 19:56:58
- *kichert und erinnert sich an das Halstuch, allerdings auch an die Seele und kichert nicht mehr*
Wolpertinger Sahaste 28.11.02 02:16:56
- *kann den ein und anderen Wolpi gut verstehen*
Zwergpirat Tachtöllpell 28.11.02 04:22:03